

Konzeption der Frauenberatung

Ein Fachdienst der Frauenberatungsstelle *im SkF*

Selbstverständnis und Auftrag der Frauenberatung im SkF e.V.

Der Sozialdienst katholischer Frauen ist ein Frauenfachverband in der katholischen Kirche, der sich der Hilfe für Kinder, Jugendliche, Frauen und ihren Familien in besonderen Lebenslagen widmet. Er nimmt seine unterschiedlichen Aufgaben auch präventiv und nachgehend wahr.

Als Frauenverband sieht sich der SkF in der Verpflichtung, durch sein Wirken einen Beitrag zur Verwirklichung der Geschlechtergerechtigkeit zu leisten und dazu beizutragen, dass Frauen und Männer im öffentlichen wie im Bereich des persönlichen Lebens gleichermaßen sichtbar sind, gleichermaßen Kompetenzen einbringen, handelnd das Leben gestalten können und sich im gleichen Umfang tatsächlich beteiligen. Die Frauenberatung im SkF ist der Fachdienst, der diese gesellschaftliche Aufgabe am deutlichsten namentlich und inhaltlich nach innen und außen vertritt.

Vier zentrale Begriffe beschreiben das Selbstverständnis der Frauenberatung:

GANZHEITLICHKEIT - SELBSTBESTIMMUNG - ANONYMITÄT und FREIWILLIGKEIT

GANZHEITLICHKEIT: Wir nehmen die Frau in ihrer psychischen, physischen und sozialen Dimension wahr und berücksichtigen neben der individuellen Lebensgeschichte auch die gesellschaftliche Situation. In unserer geschlechtssensiblen Begleitungs- und Unterstützungsarbeit schaffen wir einen Boden für das Ernstgenommen-Sein in der unmittelbaren Begegnung der Beratung als auch durch gemeinsame Erfahrungen in der Gruppe und bei öffentlichen Veranstaltungen.

SELBSTBESTIMMUNG: Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe und möchten Frauen in ihrer eigenständigen Erkenntnis- und Handlungsfähigkeit bestärken. Wir unterstützen Frauen bei der Wahrnehmung ihrer eigenen Stärken und Ressourcen, bei der Entwicklung und Erweiterung ihrer Entscheidungs- und Gestaltungsfreiheit. Wir bieten Frauen Räume, in denen sie sich ihres eigenen Wertes bewusst werden, sich im Austausch mit anderen Frauen stärken und sicher fühlen.

ANONYMITÄT und FREIWILLIGKEIT: Das Angebot kann ohne Angaben von Namen und Kontaktdaten wahrgenommen werden. Informationen an Dritte werden nur auf Wunsch der Frau und mit einer Entbindung von der Schweigepflicht weitergegeben. Das Angebot wird ausschließlich auf freiwilliger Basis angeboten und genutzt.

Zielgruppe

Die Frauenberatung richtet ihr Angebot an Frauen ab 16 Jahren in allen Lebensphasen und mit jedem Anliegen. Sie unterstützt gezielt Frauen, von der jugendlichen Heranwachsenden bis zur Frau im hohen Alter. Die thematische Offenheit ermöglicht ein Unterstützen in allen Lebensphasen und zu allen Themen. Diese können als Fragestellungen oder konflikthaft in Krisen auftreten.

Angebot

Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten der Lebensgestaltung in unserer Gesellschaft entstehen in der Individuation von Frauen zunehmend neue Fragestellungen hinsichtlich der eigenen tatsächlichen Lebensgestaltung, den eigenen Möglichkeiten und Grenzen.

Häufig angefragte Themen/Phasen der Beratung und Begleitung:

- Beziehungs- und Trennungssituationen
- berufliche, persönliche und familiäre Fragen
- Erschöpfung und Verarbeitung von Krankheit
- körperliche und psychische Gewalterfahrung, wie häusliche Gewalt, Stalking, sexuelle Nötigung und Abwertung
- Identitätsbildung und Rollenfindung
- Lebensübergänge, wie der Ablösung vom Elternhaus, dem Wiedereinstieg in den Beruf, die Wechseljahre, u.ä.
- Inhaftierung von Familienangehörigen

Arbeitsweise

Die Frauenberatung steht präventiv, als Orientierungshilfe, begleitend und stabilisierend Frauen zur Seite. Durch die themenübergreifende konzeptionelle Ausrichtung ist die anfragende Frau in der Frauenberatung „immer richtig“.

Der konzeptionell vorgesehene Wechsel von Einzelgesprächen, der Beratung mit Bezugspersonen, der Gruppenarbeit und offenen Angeboten ermöglicht eine durchlässige, den individuellen Bedürfnissen angepasste Begleitung und Stärkung der Eigenkräfte der Ratsuchenden.

Die Einzelberatung bietet einen Schutzraum, der es erlaubt grundsätzliche aber auch schambesetzte Themen anzusprechen und zu bearbeiten. Damit wird eine Grundlage für die weitere persönliche Entwicklung hin zur Stabilisierung und Perspektivbildung geschaffen.

In den angeleiteten Frauengruppen für alle Altersgruppen erfahren Frauen Loyalität, Austausch und Unterstützung.

Durch offene Angebote, wie zum Beispiel den jährlichen BücherTauschFlohmarkt, werden zusätzlich weitere niedrigschwellige Zugänge geschaffen.

Wir arbeiten präventiv bis krisenbewältigend und bieten verschiedene Arbeitsformen:

- Persönliche und telefonische Beratungsgespräche
- Längerfristige Beratung für die Weiterentwicklung auf dem persönlichen Weg
- Begleitung und Beratung während der Wartezeit auf einen Therapieplatz oder einen Kuraufenthalt
- Weitervermittlung an andere Fachberatungsstellen und Frauenhäuser
- Informationen über das soziale Netz für Frauen
- Angebote für verschiedenen Altersgruppen wie: WenDo - Selbstbehauptungskurse für Frauen, Vorträge zu Frauengesundheit und ein Tag für Frauen ab 50 Jahren

Erreichbarkeit und Zugang

Die Frauenberatungsstelle bietet durch die Vielfalt und Niedrigschwelligkeit der Angebote ein hohes Maß an Identifikationsmöglichkeiten und wirkt einer Stigmatisierung der Hilfesuchenden entgegen.

Alle Angebote der Frauenberatung können telefonisch, online und persönlich vor Ort gewählt und vereinbart werden.

Beratungstermine werden telefonisch, persönlich und per E-Mail, unter Wahrung des Datenschutzes vereinbart. Die Beratung ist vertraulich, unabhängig von Nationalität, Konfession und Weltanschauung. Sie kann auch anonym wahrgenommen werden.

Um zeitnah ansprechbar zu sein ist neben der regulären Terminvergabe mit Wartezeiten eine Offene Telefonsprechstunde eingerichtet. Dies ermöglicht ergänzende Kurzinterventionen. Gerade um jüngere Klientinnen erreichen zu können, ist ein zeitnahes Gesprächsangebot ähnlich wichtig wie in einer Krisenintervention. In diesem Zusammenhang trägt der präventive Auftrag doppelt (thematisch und lebensphasenorientiert).

Zur Buchung von Gruppenangeboten werden entsprechende Flyer und Anmeldeformulare per Post und online verschickt.

Der Ausbau der Möglichkeit zur Onlineberatung in einem geschützten System über das Internet ist besonders im Hinblick auf die jüngeren Klientinnen und die zunehmende gesellschaftliche Digitalisierung weiteres Ziel.

Öffentlichkeitsarbeit

Um den Auftrag der Frauenberatung wahrnehmen zu können braucht es eine kontinuierliche Information der Öffentlichkeit. Daher ist diese fester Bestandteil der Aufgabenstellung der Frauenberatung.

Dabei wird auf die Erreichbarkeit der verschiedenen Zielgruppen geachtet. Zur Steuerung der Öffentlichkeitsarbeit wird der Zugangsweg ausgewertet.

- Printmedien z.B. regelmäßige Artikel und Veranstaltungshinweise in der heimischen Presse, den SkF-internen Veranstaltungsverteilern, Berichtswesen,
- Flyer und Informationskarten zum Angebot,
- Onlinewerbung, z.B. regelmäßige Veranstaltungsmailings der Frauenberatungsstelle selbst sowie unserer Kooperationspartner*innen.
- Homepage

- Einladungen vor Ort, um die Arbeit der Frauenberatung vorstellen und kennenlernen zu können z.B.: Schüler*innen, Auszubildenden, Student*innen, anderen Dienste und Sozialpartnern.
- Teilnahme an spezifischen oder übergreifenden Veranstaltungen wie der Mainfrankenmesse als Beratungsdienst oder gemeinsam mit Netzwerkpartner*innen bei frauenspezifischen Veranstaltungen, wie an Frauentagen der Stadt Würzburg und der Landkreise.

Standort und Einzugsgebiet

Die Frauenberatung befindet sich in den Räumen der Frauenberatungsstelle des SkF e.V. im Stadtteil Sanderau der Stadt Würzburg.

Für die Frauen, die die Dienste der Frauenberatung in Anspruch nehmen, gibt es keine Beschränkung bezüglich eines Wohnortes oder Herkunftslandes. Überwiegend kommen hilfeschuchende Frauen aus dem Stadtgebiet und aus angrenzenden Landkreisen.

Netzwerk intern und extern

Die Frauenberatung versteht sich als vernetzter Fachdienst.

Sie ist eng verbunden mit dem Betreuungsvereins und der Straffälligenhilfe für Frauen im SkF e.V., die ebenfalls unter dem Dach der Frauenberatungsstelle verortet sind, sowie allen anderen Diensten des Trägers.

Externe Netzwerkpartner*innen sind die Dienste und Einrichtungen der freien und öffentlichen Wohlfahrtspflege, insbesondere der Beratungsstellen. Neben einer fallbezogenen Zusammenarbeit wird in Gremien und Arbeitskreisen über den fachlichen Austausch die jeweilige Schnittstelle geklärt (z.B.: Arbeitskreis Trennung und Scheidung, Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Frauen in Würzburg, Arbeitsgemeinschaft Würzburger Frauen & Frauenorganisationen e.V., Runder Tisch Grundsicherung und Sozialhilfe Würzburg).

Fachliche Ausrichtung und Personelle Ausstattung

Die fachlichen Voraussetzungen für die Arbeit als Beraterin der Frauenberatung sind ein abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit, Gendersensibilität sowie die Ausrichtung auf einen systemischen Ansatz.

Durch kontinuierliche Fortbildung und Supervision sowie einen diözesan- und landesweiten fachlichen Austausch, z.B. in der jährlichen Landestagung des SkF Bayern e.V., ist die Professionalität der Beratung sichergestellt.

Die Frauenberatung ist mit 33,75 Wochenstunden Planstellenanteil ausgestattet.

Räumliche Ausstattung

Die Frauenberatung umfasst zwei Beratungsräume. Der Wartebereich, Gruppenraum und das BegegnungsCafé werden gemeinsam mit den anderen Fachdiensten der Frauenberatungsstelle genutzt.

Würzburg, 18.06.2020